

# Mit 40 von vorne beginnen? Ist der Zug abgefahren?

**Beitrag von „Gruenfink“ vom 4. Februar 2024 20:42**

Ich kann weder zu deiner angestrebten Schulform noch zu deinem Bundesland etwas sagen, aber ich möchte dir gerne ein paar allgemeine Gedanken zu wichtigen Lebensentscheidungen dalassen.

## Zitat von Haruspex

So viele Menschen in meinem Umfeld haben auf Lehramt studiert und ich würde sie am liebsten von morgens bis abends ausquetschen und hänge an ihren Lippen, egal ob es um die guten oder schlechten Seiten des Berufsfeldes geht. Ich folge unzähligen Lehrpersonen in den Sozialen Medien und ... ja. Das Thema lässt mir einfach keine Ruhe.

Wenn du dich dabei ertappst, dass diese Gedanken dich nicht mehr loslassen, solltest du das ernst nehmen.

Aus meiner eigenen Erfahrung heraus (ich habe mit 51 meine Beamtenstelle aufgegeben) weiß ich, dass das Leben zu kostbar ist, um sich in Gegebenheiten zu fügen, die man *sehr wohl* hätte ändern können. So eine Entscheidung fällt man ja auch nicht aus einer Prosecco-Laune heraus, so etwas arbeitet über Jahre in einem und macht einen mal deutlicher, mal unauffälliger unglücklich.

Ich persönlich kann dir nur raten - mach es!

Natürlich sollst du nicht blindlings drauflos stürmen, logo, aber sobald du alle für dich relevanten Informationen beisammen hast (und dich in einem Lehrerforum anzumelden war schon mal ein ziemlich guter move!) und du auf den Rückhalt deiner Familie zählen kannst, solltest du keine unnötige Zeit mehr verstreichen lassen.

Good luck! 